

Newsletter Bauzentrum München Nr. 09/2014 Donnerstag, 30. Oktober 2014

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Glatter Putz auf Wärmedämmung bietet Spechten keinen Halt
- (2) Bundesweiter Heizspiegel 2014 veröffentlicht
- (3) Neue App findet sparsame Haushaltsgeräte
- (4) Preisträger des DETAIL Preis 2014 stehen fest

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) Vorträge und Ausstellung (8. und 9. November; wiederholter Hinweis)
Münchner EnergieSparTage & Solartage 2014



- (2) Infostand & Vortrags-Forum (26. - 30. November)
ENERGIESPAR-treff auf der Heim+Handwerk

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch Münchner EnergieSparTage 2014 (6. November; wiederholter Hinweis)
Strom in Bürgerhand: KWK-Strom selbst erzeugen und verkaufen
- (2) Messeforum Heim+Handwerk (28. November)
Innovative Dämm- und Baustoffe
- (3) Fachgespräch (2. Dezember)
Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung
- (4) Fachforum (3. Dezember)
Die EnEV 2014 und die neuen Anforderungen an Berechnungsprogramm
- (5) Abendforum (9. Dezember)
Straßenausbau-Beiträge für private Immobilien

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K18/14 (11. November)
Barrierefreie Terrassenausgänge: Machbar und bewährt
- (2) Kompaktseminar K19/14 (12. November)
Brandschutz im Bestand
- (3) Kompaktseminar K20/14 (12. November)
Photovoltaik-Anlagen: Bau und Instandhaltung
- (4) Seminar Baurecht after work R13/14 (13. November)
Nachträge am Bau
- (5) Kompaktseminar K21/14 (18. November)
Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen
- (6) Seminar Baurecht after work R14/14 (20. November)
Gewährleistung und Garantie bei Photovoltaik-Anlagen

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (3. November)
Altersgerecht wohnen – Wohnen im Alter
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (4. November)
Energieeffiziente Lüftungssysteme
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (10. November)
Barrierefrei leben – bei jeder Sanierung daran denken
- (4) Infoabend Mieterverein München e.V. (11. November)
Kündigung und Kündigungsschutz mit neuerer Rechtsprechung
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (12. November)
Schimmel und feuchte Mauern
- (6) Infoabend Innung Südbayern Rollläden + Sonnenschutz (13. November)
Rollläden: Schutz vor Einbrüchen und zugleich Wärmedämmung
- (7) Infoabend (17. November)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung
- (8) Infoabend (18. November)
Wohnungslüftung: Wann und wie oft muss gelüftet werden?
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (19. November)
Wohnraumerweiterung durch Dachausbau und Aufstockung

- (10) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (20. November)
Wärmedämmung: Qualitätskriterien und Lebensdauer
- (11) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (24. November)
Genossenschaft als Rechtsform
- (12) Infoabend (25. November)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (13) Infoabend (26. November)
Bauen und Wohnen mit Feng Shui

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Erster SolarStammtisch München (3. November)
Warum sich Solarstrom-Anlagen für Eigenheim und Gewerbeimmobilien weiterhin lohnen
- (2) Buch- und Projektpräsentation in der Kultur-Etage Messestadt-Riem (6. November)
München. Willy-Brandt-Platz. War da was?
- (3) Veranstaltung Eigenheimerverband Bayern e.V. im Bauzentrum München (10. Nov.)
Die Eigentümerversammlung – denn es geht um Ihr Geld
- (4) DETAIL Symposium (11. November)
Die integrative Fassade
- (5) C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch (20. November)
Bürgerbeteiligung in der Praxis – Austauschtreffen zur kommunalen Energiewende
- (6) C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch (24. November)
Solarthermie – Mehr als nur Warmwasser?!
- (7) VHF Architektensymposium im Bauzentrum München (27. November)
Metallfassaden richtig planen - von der Statik bis ins Detail
- (8) DETAIL Symposium (27. November)
BIM im Bauwesen – Planungsprozess im Wandel
- (9) **AHK Geschäftsreise nach Mexiko** (8.-12. Dezember)

G. Aktuelle Downloads:

- (1) Unterlagen Fachgespräch "Das Bauteam-Modell" (14. Oktober)
- (2) Unterlagen Fachforum "Nah- und Fernwärmenetze" (15. Oktober)
- (3) Unterlagen Morgenforum "Flexibilität im Bauen" (21. Oktober)
- (4) Unterlagen Fachforum "Faszination Beton" (22. Oktober)

A. Allgemeine Hinweise

(1) Glatter Putz auf Wärmedämmung bietet Spechten keinen Halt

Tatsache ist: Je rauer und griffiger der Fassadenputz, desto besser kann sich der Specht festhalten. Fest steht auch: Je dünner die Putzschicht, desto schneller ist die Höhle gebaut. Glatte Putze gewähren Spechten weniger Halt. Sie rutschen ab. Diese Tatsache kann sicherlich bei Neubauten oder anstehenden Fassadensanierungen Berücksichtigung finden. Laut dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern können sich Spechte aber noch an Putzkörnungen von zwei bis drei Millimetern festhalten – wenn auch nicht so gut wie an Rauputz.

Den kompletten Artikel finden Sie im [Malerblog](#) vom 2.10.2014:

<http://www.malerblog.net/spechte-lieben-waermedaemmung-glatte-putz-bietet-ihnen-keinen-halt/>

(2) **Bundesweiter Heizspiegel 2014 veröffentlicht**

- Durchschnittlich 1.000 Euro Heizkosten für 70-Quadratmeter-Wohnung
- Heizung mit Öl 20 Prozent teurer als Erdgas
- Rückzahlungen für knapp 30 Prozent der Haushalte möglich
- Für 2014 niedrigere Heizkosten erwartet

Durchschnittlich 1.000 Euro Heizkosten zahlten die Bewohnerinnen und Bewohner einer 70 Quadratmeter großen Wohnung im vergangenen Jahr in Deutschland. Dabei mussten Haushalte, die mit Heizöl heizten, am tiefsten in die Tasche greifen. Im Schnitt wurden hier 1.085 Euro für das Jahr 2013 fällig. Das waren knapp 20 Prozent mehr, als Haushalte mit einer Erdgasheizung bezahlten. Diese zahlten 910 Euro für die 70 Quadratmeter große Wohnung. Die Kosten für die fernwärmebeheizte Wohnung betragen im Durchschnitt 1.055 Euro und waren damit rund 16 Prozent höher als für gasbeheizte Wohnungen. Das sind die aktuellen Ergebnisse des neuen Bundesweiten Heizspiegels 2014, der von co2online und dem Deutschen Mieterbund veröffentlicht wurde und auf www.heizspiegel.de zu finden ist.

(Quelle: Pressemitteilung co2online gGmbH vom 13.10.2014)

(3) **Neue App findet sparsame Haushaltsgeräte**

Sie möchten Ihr altes Haushaltsgerät durch ein effizientes Gerät ersetzen? Dann sind Sie mit der kostenlosen Verbraucher-App „ecoGator“ gut beraten. [ecoGator](#) findet im Handumdrehen sparsame Produkte, errechnet die jährlichen Stromkosten und informiert über das Energielabel. Testen Sie jetzt die neue App für [Android](#) und [iOS](#)!

(Quelle: Newsletter co2online gGmbH vom 14.10.2014)

(4) **Preisträger des DETAIL Preis 2014 stehen fest**

343 Projekte aus 41 Nationen wurden in diesem Jahr für den DETAIL Preis eingereicht. Gesucht waren Realisierungen, die sich durch innovative Details innerhalb eines schlüssigen Gesamtkonzepts auszeichnen. Die DETAIL Redaktion nominierte aus allen Einsendungen 13 überzeugende Projekte. In einem zweiten Schritt wählten die Preisrichter Werner Frosch (Henning Larsen Architects), Dorte Mandrup-Poulsen (Dorte Mandrup Arkitekter), Valerio Olgiati, Enrique Sobejano (Nieto Sobejano Arquitectos) und Gerhard Wittfeld (kadawittfeldarchitektur) aus den Nominierungen den Preisträger des DETAIL Preis 2014: das Danish Maritime Museum von BIG – Bjarke Ingels Group (Dänemark).

Zeitgleich vergaben die Leser der Architekturfachzeitschrift DETAIL via Online-Voting ihrem favorisierten Projekt ihre Stimme. Den DETAIL Leserpreis hat mit Abstand das Kwel Kah Baung Migrant Learning Center von a.gor.a architects aus Thailand gewonnen.

Geladene Gäste aus Architektur, Forschung, Politik und Industrie werden am 20. November 2014 im Museum für Kommunikation Berlin gemeinsam die Preisträger des DETAIL Preis 2014 feiern.

<http://www.detail.de/architektur/news/detail-preis-2014-die-preistraeger-stehen-fest-023955.html>

(Quelle: Pressemitteilung Institut für internationale Architektur-Dokumentation GmbH & Co. KG vom 28.10.2014)

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

(1) Vorträge und Ausstellung

Münchner EnergieSparTage & Solartage 2014

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2014 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 8. und 9. November 2014, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei!

Die Energiepreise klettern und klettern steil nach oben: Haben die Privathaushalte 1996 noch rund 1.800 Euro pro Jahr für Energie aufgewandt, waren es 2012 schon knapp 3.000 Euro. Anders gesagt, wer sein Haus energetisch saniert, kann sich und seine Mieterinnen und Mieter langfristig von unkalkulierbar hohen Nebenkosten entlasten. Die Frage, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind, lässt sich jedoch nicht pauschal beantworten. Deshalb bieten die Münchner EnergieSparTage am Samstag und Sonntag, 8. und 9. November, einen umfassenden Überblick über das energieeffiziente Bauen, Wohnen und Sanieren. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter aber auch Fachleute können sich jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr im Bauzentrum München Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, 16 Firmenvorträge der Ausstellerinnen und Aussteller und 28 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher der EnergieSparTage. Themen werden unter anderem sein: Erzeugung und Verkauf von Solarstrom, Wärmedämm-Verbundsysteme, Schimmel-Vermeidung, Barrierefreies Bauen und Sanieren und die Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die Finanzierungsmöglichkeiten für energetische Sanierungsmaßnahmen (9. November, 10.30 Uhr) und die Kreditvergabe an Wohnungseigentümergeinschaften (9. November, 13 Uhr) werden dabei ebenso erläutert, wie der richtige Fenstereinbau (8. November, 13 Uhr). Zusätzlich bietet das „Netzwerk Energieberatung Mün-

chen und Umwelt“ (NEMU) am 8. November (14 bis 16 Uhr) mit „Energie - flexibel denken“ ein eigenes Forum an. Neben verschiedenen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Verbraucherzentrale Bayern e.V. In der Cafeteria werden Snacks und Getränke angeboten.

Fachgespräch über „Strom in Bürgerhand“

Im Vorfeld der EnergieSparTage bietet das Fachgespräch „Strom in Bürgerhand“ am Donnerstag, 6. November (15.30 bis 18.30 Uhr) einen Überblick über die dezentrale Stromversorgung mit KWK und zeigt den Einstieg in die Welt der Bürgerbeteiligungen auf (siehe Punkt C.1)

(2) **ENERGIESPAR-treff auf der Heim+Handwerk**

www.heim-handwerk.de/besucher/highlights/beratung/energiespartreff/

Termin: **26. bis 30. November 2014**
Mittwoch bis Sonntag, 9.30 – 19 Uhr

Ort: **Halle B2, Stand B2.26G, Messegelände**

Eintritt: **Tickets ab 11,- €**

Das Bauzentrum München organisiert auch auf der Heim+Handwerk 2014 in Kooperation mit der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) im Forum „**ENERGIESPAR-treff**“ (Halle B2, Stand B2.26G) ein hochkarätiges Vortragsprogramm.

Die Fachleute vom Bauzentrum München und seiner Kooperationspartner/-innen (u.a. BayernEnergie e.V., Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München, Verbraucherzentrale Bayern e.V., Innung für Elektro- und Informationstechnik München) informieren rund um das Energiesparen. So erfahren die Besucherinnen und Besucher wie die optimierten Sanierungsmaßnahmen ihre Nebenkosten nachhaltig senken können. Auch wer wissen will, welche Fördermittel diese Investitionen unterstützen oder wo und wie man sie erhält, ist auf dem Messeforum bestens aufgehoben. Die Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt.

[Komplette Rahmenprogramm Heim+Handwerk inkl. Forum Energie-Spar-Treff](#)

Am Infostand des Bauzentrum München stehen die Expertinnen und Experten auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

- (1) **Fachgespräch [Münchner EnergieSparTage](#)** (wiederholter Hinweis)
Strom in Bürgerhand: KWK-Strom selbst erzeugen und verkaufen

Termin: **Donnerstag, 6. November 2014, 15.30 - 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bürgerbeteiligungen an Energieprojekten sind in aller Munde. Für den wirtschaftlichen Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) gewinnt die eigenständige Vermarktung des selbst hocheffizient erzeugten Stroms ständig an Bedeutung. Dabei kann bereits auf einige Jahre Erfahrung mit Bürgerbeteiligungs-Modellen zurückgegriffen werden. Durch die Reform des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) stehen aber neue Herausforderungen ins Haus. Interessierte, die ein KWK-Projekt mit Bürgerbeteiligung an den Start bringen wollen, stehen immer wieder vor denselben Fragen: Wie fange ich an? Wie kann ich die Bewohnerinnen, Bewohner bzw. Bürgerinnen und Bürger am besten einbinden? Welche Risiken und Haftungsfragen habe ich zu bedenken? Wie verwalte ich das Projekt?

Dieses Fachgespräch verschafft einen Überblick über die dezentrale Stromversorgung mit KWK und zeigt den Einstieg in die Welt der Bürgerbeteiligungen auf.

Programm:

- 15.15 Begrüßungskaffee
- 15.30 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 15.40 **Grundlagen zum Blockheizkraftwerk (BHKW)**
Manfred Giglinger, HLK-Techniker/Energieberater, Planungsbüro d60, München
- 16.10 Praxis-Beispiel:
BHKW und Stromverkauf: Markt Schwaben
Uli Haushofer, Dipl.-Kaufmann, Reichersbeuern
- 16.30 **KWK - EEG und EEG-WärmeGesetz: Rechtlicher Rahmen zur Stromvermarktung**
Wulf Binde, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V, Berlin
- 17.10 **Strom-Vermarktung im Mehrfamilienhaus**
Justus Schütze, localpool.de, München
- 17.30 **Bürgerbeteiligung am Energiemarkt**
Holger Siegmund; MOVE-services GmbH & Josef Baur, EUCO GmbH
- 17.50 **Neue effiziente BHKWs für Großanlagen und Kommunen**
Holger Siegmund, MOVE-services GmbH, Feldkirchen
- 18.10 Abschluss-Diskussion
- 18:30 Ende der Veranstaltung
-

(2) **Messeforum Heim+Handwerk**
Innovative Dämm- und Baustoffe

Termin: **Freitag, 28. November 2014, 11.00 - 13.35 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Halle A1, Raum A12, Messegelände**

Fachliche
Leitung: **Natalie Neuhausen**

Schriftliche Anmeldung erforderlich!
Fax: (089) 54 63 66 - 25
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Besuch des Messeforums ist kostenfrei. Für den Zugang zum Messegelände wird eine Gastkarte oder eine (kostenpflichtige) Eintrittskarte benötigt. Wer sich bis 20.11.2014 anmeldet, erhält per E-Mail einen Gutschein für eine kostenfreie Gastkarte zum Eintritt auf der Heim+Handwerk!

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Innovative Baustoffe sind ein Segen, ermöglichen Sie doch sanierte Häuser mit geringem Heizenergie-Verbrauch. Die zahlreichen Anforderungen lassen die Planerinnen und Planer kontinuierlich nach neuen Materialien und Techniken im Bausektor forschen. Der Wunsch nach guter Qualität lässt aber auch immer deutlicher die Aspekte Ökologie, Graue Energie und Lebenszyklus in das Blickfeld treten. Auf der Suche nach angenehmem Raumklima, behaglichen Temperaturen und Schadstoffarmut sind auch Naturmaterialien wieder begehrt und werden Wert geschätzt.

Dieses Messeforum bietet u.a. Infos zu folgenden Themen:

- Einsatz von Materialien und Methoden bei der Bestandssanierung
- Immer mehr Naturprodukte in Baustoffen zeigen Ihre Qualitäten
- Nutzung von latenter Wärme
- Aspekte zur monolithischen Bauweise
- Die Suche nach dem optimalen Fenster
- Mischprodukte mit Naturmaterialien

Das Bauzentrum München und die Gesellschaft für Handwerksmessen mbH (GHM) laden Sie herzlich ein zu diesem Messeforum auf der Heim+Handwerk! Lassen Sie sich beeindruckend von einem praxisorientierten Überblick aus der Welt der Baustoffe der Zukunft. Besuchen Sie auch unseren Infostand in der Halle B2 auf der Sonderfläche „Energie-Spar-Treff“ (siehe

Programm:

- 11:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
Klaus Plaschka, Geschäftsführer der GHM
- 11:10 Produktinfo:
Brandschutz PUR/PIR
Brandriegel passen bauphysikalisch ideal zu EPS-Fassaden
Alois Bärtle, Produktmanager WDVS, Puren GmbH, Überlingen
- 11.20 **Nachwachsende Dämmstoffe mit Zukunftspotential**
Mehrwert durch besondere Eigenschaften
Dr. Martin Krus, Gruppenleiter Feuchtmanagement, Fraunhofer-Institut IBP, Holzkirchen
- 11.50 Produktinfo:
WDVS-Fassade aus 100% Hanf
natürlich diffusionsoffen, schalldämmend und schlagfest
Volker Tank, Projektmanager Hanf, DAW SE, Deutsche Amphibolin Werke, Ober-Ramstadt
- 12:00 Produktinfo:
Neu: Holz-Aluminium-Fensterkonstruktion mit sensationellem U-Wert
Günter Pazen, Geschäftsführender Gesellschafter, Pazen Fenster + Technik GmbH, Wittlich
- 12.10 **Der rote Faden beim Planen und Bauen im Bestand - eine zukunftssträchtige Herausforderung**
Wolfgang Jobst, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger, Alteglofsheim

- 12.40 Produktinfo:
Algenresistente Fassadendämmung aus recyceltem Material mit Kühlwirkung im Sommer
Volker Tank, Projektmanager Hanf, DAW SE, Deutsche Amphibolin Werke, Ober-Ramstadt
- 12.55 Produktinfo:
Trockenbauplatten mit PCM regulieren das Raumklima ohne Energieeinsatz
Hans Heinzl, Marktmanager Süd, Knauf Gips KG, Iphofen
- 13.05 **Vor- und Nachteile von wärmespeichernden Dämmsystemen**
Florian Antretter, Gruppenleiter Hygrothermische Gebäudeanalyse,
Fraunhofer-Institut IBP, Holzkirchen
- 13:35 Ende der Veranstaltung
-

(3) Fachgespräch

Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung

- Neue Grenzwerte für alte Kaminöfen
- Förderprogramm für Ersatz „alt gegen neu“

Termin: **Dienstag, 2. Dezember 2014, 9.00 - 12.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Dieses Fachgespräch bietet aktuelle Informationen über die Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung (BStV) für Kaminöfen ab dem 01.01.2015. Vorgestellt wird auch das neue begleitende Förderprogramm der Landeshauptstadt München für den Austausch alter gegen neue Kaminöfen. Ergänzend hierzu werden die aktuellen Preise und der Stand der Technik bei Kaminöfen sowie der marktverfügbaren und zugelassenen Filter zur Staubreduktion für die Nachrüstung bestehender Anlagen dargestellt.

Besonderer Dank gilt dem HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V., der einen Überblick über den aktuellen Stand der Anlagentechnik sowie zum wichtigen Thema „Richtig Heizen mit Holz“ gibt.

Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 Einleitung und Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9.10 **Lufthygienische Bedeutung der Holz- bzw. Festbrennstofffeuerung**
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 9.30 **Verschärfte Anforderungen für Kaminöfen**
- strengere Staub- und CO-Grenzwerte
- Münchner BStV (alte Öfen)
- 1. BImSchV: Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (alte/neue Öfen)
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 9.40 **Meldepflichten für Weiterbetrieb von Altanlagen / Inbetriebnahme Neuanlagen**
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 9.50 **Förderprogramm 2015 (Austausch „alt gegen neu“)**
Dirk Joußen, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 10.00 **Informations- und Beratungsangebote**
Reinhard Sedlaczek, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 10.10 Fragen und Diskussion
- 10.30 Pause
- 11.00 **Einzelraum-Feuerungsanlagen**
- Stand der Technik
- Emissionswerte / Preisspanne der Anlagen
- Ansätze zur Praxis-Emissionsminderung
- Zugbegrenzer, Steuerungen etc.
Frank Kienle, Geschäftsführer HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
Andreas Freund, HKI (Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH)
- 11.20 **Nachgeschaltete Einrichtungen zur Emissions-Reduzierung bei Einzelraum-Feuerungsanlagen**
- Stand der Technik
- Erzielbare Emissionsminderung
- Preisspanne
Dr. Volker Schmatloch, HKI (Spartherm Feuerungstechnik GmbH)
- 11.45 **Informations- und Beratungsangebote**
Vortrag und Video "Heizen mit Holz – so geht's richtig"
Désirée Kalkowski, Referentin Fachverband Heiz- und Kochgeräte, HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
- 11.50 Fragen und Diskussion
- 12.15 Ende der Veranstaltung

(4) **Fachforum**

EnEV 2014: Neue Anforderungen für Software

Termin: **Mittwoch, 3. Dezember 2014, 9.00 - 12.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Mit Inkrafttreten der Novellierung der Energiesparverordnung (EnEV) 2013 am 1. Mai 2014 sind neue Anforderungen zu erfüllen. Dieser Herausforderung müssen sich die Anbieter von Softwaretools sowie die Architektinnen, Architekten, Ingenieurinnen, Ingenieure und Energieberaterinnen, Energieberater stellen. Dies ist Grund genug, um die Umsetzbarkeit der Vorschriften in guter Qualität und ihre Anwendbarkeit bei den Berechnungswerkzeugen zu beleuchten. Die verschärften Anforderungen für den Neubau gelten allerdings erst ab dem 1. Januar 2016. Es bleibt also noch genug Zeit, um sich mit den Änderungen und den konkreten Auswirkungen, zum Beispiel auf Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder auf den Geschosswohnungsbau, auseinanderzusetzen.

Dieses Fachforum legt dabei einen besonderen Fokus auf den Erfahrungsaustausch zwischen den EnEV-Software-Anbietern und den Nutzerinnen und Nutzern der Programme.

Programm:

8.45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **EnEV 2014: Wichtige Änderungen in der Novelle**
Gesa Lenhardt, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Sachverständige nach ZVEnEV

- 9:30 **EnEV 2014: Sommerlicher Wärmeschutz**
Vergleich der Verfahren nach EnEV und Thermische Gebäudesimulation DIN 4108-2
Steffen Rühl, SOLAR-COMPUTER Bayern GmbH
- 9:55 **Hohe pauschale Wärmebrückenzuschläge für (Wohn-)Gebäude vermeiden**
Berücksichtigung von Wärmebrückenverlusten für die EnEV- und KfW-Effizienzhausberechnung
Jochen Autenrieth, Dipl.-Ing., BKI GmbH
- 10:20 **Energetische Bewertung nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude mit grafischer Erfassung in 3D**
Sylvia Marszalek, Hottgenroth SOFTWARE GmbH & Co. KG
- 10:45 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:15 **Erfahrungen nach der EnEV-Novelle 2014**
Winfried Schöffel, M.A., ENVISYS GmbH & Co.KG
- 11:40 **EnEV & DIN V 18599**
Stand, Ausblick und Qualitätssicherung von EnEV-Software durch die Gütegemeinschaft
Simon Wössner, Fraunhofer-Institut für Bauphysik
- 12:05 **Erfahrungsaustausch: Erste Erkenntnisse mit der Auswertung von EnEV-Software**
Gesa Lenhardt & Mitglieder des BAYERNenergie e.V.
- 12:30 Ende der Veranstaltung
-

(5) **Abendforum**

Straßenausbau-Beiträge für private Immobilien

- Straßenausbau-Beitragsrecht im Überblick
- Berechnungsmethoden
- Entscheidungsfindung in den Kommunen

Termin: **Dienstag, 9. Dezember 2014, 16 - 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Auf der Grundlage des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes sollen Kommunen die Ausgaben für die Sanierung, Erneuerung oder Wiederherstellung von Straßen von den Anliegerinnen und Anliegern mit Straßenausbau-Beiträgen wieder reinholen. Dabei stellt sich auch die Frage, ob diese Kosten letztlich auch auf Mieterinnen und Mieter umgelegt werden können.

Ein Straßenausbau-Beitrag darf nur dann erhoben werden, wenn es sich um eine „Profiländerung“ der Straße handelt. Die korrekte Umsetzung dieser Regelung ist jedoch häufig problematisch, insbesondere auch in Bezug auf die Entscheidungsfindung und bei der Abschätzung der notwendigen Beitragshöhen.

Dieses Forum stellt die fachlichen und gesetzlichen Grundlagen vor und gibt einen Überblick zu den unterschiedlichen Sichtweisen.

Das Bauzentrum München dankt seinem Kooperationspartner, dem Eigenheimerverband Bayern e.V., und Herrn Josef Huber für die fachliche Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Programm:

- 15.45 Begrüßungskaffee
- 16.00 Begrüßung und Einleitung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 16.10 **Impulsreferat zur Themeneinführung**
Heinrich Rösl, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern e.V., München
- 16.20 **Berechnungsmethoden für Straßenausbau-Beiträge
Wissenswertes für Haus- und Grundstückseigentümer**
Boris John, Dipl. Ing. (TU) Dipl. Wirt. Ing. (FH), John Consult VBI
- 16.35 **Die Erhebung von Straßenausbau-Beiträgen aus Sicht des Innenministeriums**
Monika Weindl, Ministerialrätin, Abt. für Kommunale Angelegenheiten,
Bayerisches Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr
- 16.45 **Straßenausbau, wer zahlt mit?! - Straßenbeitragsrecht im Überblick**
Dr. jur Hendrik Hunold, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter,
Kanzlei Hunold Immobilien & Baurecht
- 17.00 **Straßenausbau-Beiträge als Förderung der Bauwirtschaft
Verzicht auf Straßenausbau-Beiträge als kommunales Konjunkturprogramm!**
Prof. Dr. Rainer Kalwait, Vereinigte Bürgerinitiative für gerechte Kommunalabgaben
- 17.10 **Sonderfall Wohnungseigentümergeinschaften -
Kostentragung und Beschlussfassung**
Josef Huber, Dipl. Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter,
Huber & Reichel Beratungen GbR
- 17.25 **Straßenausbau-Beiträge – Reformüberlegungen im Blick**
Dr. Doris Barth, Oberverwaltungsrätin, Referentin für Erschließungs- und
Straßenausbaubeitragsrecht, Bayerischer Gemeindetag

- 17.35 **Sind Straßenausbau-Beiträge noch zeitgemäß?**
Politische und juristische Erfahrungen aus einzelnen Bundesländern
Peter Ohm, Präsident des Verbandes Deutscher Grundstücksnutzer e.V., Berlin
- 17.45 Abschlussdiskussion
- 18.00 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

(1) Kompaktseminar K18/14

Barrierefreie Terrassenausgänge: Machbar und bewährt

Termin: **Dienstag, 11. November 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Wilhelm Mühlen, Architekt

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, seit ca. 30 Jahren als Architekt tätig; Geschäftsleitung in der Obel und Partner GbR - Freie Architekten BDA; Umfangreiche praktische Erfahrungen beim Neubau, aber auch im Umbau, der Ertüchtigung von Altbauten bis hin zu komplexen Aufgaben aus dem Bereich der Denkmalpflege; Gerichtsgutachter für Amts-, Land- und Oberlandesgerichte; seit 2009 Mitglied im Sachverständigenausschuß der IHK Schwaben; verantwortlicher Sachverständiger gemäß § 2 ZVEnEV-Bayern

Thema

Barrierefreie Terrassenausgänge gibt es nicht nur im Erdgeschoss. Auch Dachterrassen werden zunehmend schwellenlos hergestellt. Die Vorgaben der DIN 18040 Teil 1 (Öffentlich) und Teil 2 (Wohnungen) kollidieren mit bewährten, teilweise bauaufsichtlich eingeführten Grundnormen. Der notwendigen Wetterschutz der barrierefreien Aus-/Eingänge wird oft durch den Glauben an die Versprechungen der Herstellerfirmen spezieller Türschwelen ersetzt.

Inhalt

- Barrierefreiheit gemäß DIN 18040 Teil 1 und Teil 2 (themenbezogen)
- Normen, Richtlinien
- Erkenntnisse aus diversen Untersuchungen
- Planungsgrundlagen
- Detailüberlegungen
- Lösungsansätze
- Im Anschluss besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit eigene Problemstellungen vorzustellen.

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieur_innen, Architekt_innen, Hausverwaltungen, Bauträger_innen, Bauherren, Baufrauen, Versicherungen, Handwerker_innen, Unternehmer_innen, Baufirmen, Rechtsanwälte_innen, WEGs, Makler_innen, Immobilienfachwirte_innen, Student_innen

(2) Kompaktseminar K19/14 **Brandschutz im Bestand**

Termin: **Mittwoch, 12. November 2014, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referenten

Christian Steinlehner, Dipl.-Ing.(FH), Architekt,

Brandschutzfachplaner, Mitglied in der Vereinigung der Brandschutzplaner e.V. - VdBP

Michael Josef Huber, Rechtsanwalt, München

Thema

Seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung beginnend 1998 und zuletzt im August 2007 (in Kraft getreten am 1. Januar 2008) übernehmen die Planerinnen und Planer eine größere Verantwortung beim Brandschutz. Wurde vor 1998 der Brandschutz als Bestandteil der Genehmigungsplanung von der Genehmigungsbehörde in Form von Planeintragungen und Auflagen mit erstellt, sind seit 1998 die Planerinnen und Planer dafür verantwortlich.

Inhalt

Das Seminar zeigt anhand von Praxis-Beispielen zunächst wichtige Rechtsgrundlagen und Begriffe rund um den Brandschutz auf. Anschließend werden Inhalte und Verantwortlichkeiten eines Brandschutznachweises erläutert. Im nächsten Abschnitt werden die Besonderheiten beim Bauen im Bestand im Hinblick auf den Brandschutz diskutiert und insbesondere der „Bestandsschutz“ hierbei näher betrachtet.

Schwerpunkte sind:

- Der Brandschutznachweis
- Brandschutz im Bestand
- Praktische Beispiele

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieur_innen, Architekt_innen, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Bauträger_innen, Bauherren, Baufrauen, Unternehmer_innen, Baufirmen, WEGs, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen, Student_innen

(3) Kompaktseminar K20/14

Photovoltaik-Anlagen: Bau und Instandhaltung

Leitfaden aus der Sicht eines Sachverständigen

Termin: **Mittwoch, 12. November 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 2 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Christian Vodermayr, Dipl.-Ing. (FH)

Senior Engineer der BEC-Engineering GmbH. Im Rahmen dieser Tätigkeiten Erstellung von Sachverständigengutachten, Mitarbeit in Normenarbeitskreisen als auch Leitung von verschiedenen Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt PV Reliability.

Thema

Photovoltaikanlagen auf Dächern haben bei fachgerechter Planung, Ausführung und Wartung eine exzellente Langzeitzuverlässigkeit. Insbesondere in den letzten 5 Jahren hat sich aber gezeigt, dass viele Anlagen nicht dem Stand der Technik entsprechen. Bei Mängeln können neben Ertragsverlusten auch Gefahren für Gebäude und Personen auftreten.

Inhalt

Das Seminar zeigt anhand von typischen Fehlerbildern die wichtigsten und häufigsten Ursachen für technische Probleme bei Bau und Instandhaltung auf und gibt Handlungsempfehlungen für deren Vermeidung.

- Anlagenauslegung, Anlagenverschattung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- DC-Kabelverlegung
- Modulhandling und -transport
- Installation von Wechselrichter, Montagesystemen, PV-Modulen
- Modulreinigung
- Anlagenentstörung und -Fehlersuche

Zielgruppe

Fachplaner_innen, Handwerker_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiräte, Vertreter_innen von Wohnungsbaugesellschaften und Behörden, Investor_innen, Bauherren, Baufrauen, Sachverständige

(4) Seminar Baurecht after work R13/14

Nachträge am Bau

Ein rechtlicher Leitfadens

Termin: **Donnerstag, 13. November 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg

in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden an die Hand zu geben, um Nachträge am Bau konfliktfrei zu bewältigen. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten von Nachträgen und deren sachgerechte Behandlung vorgestellt.

Inhalt

- Begründetheit von Vergütungsansprüchen bei Änderungs- und Zusatzleistungen nach der VOB/B
- Ermittlung des „neuen“ Preises
- Formale Anforderungen der VOB/B an die Fälligkeit und Verzinsung von Rechnungen
- Strategien zur Vermeidung von häufigen Konfliktsituationen wie Arbeitseinstellung oder Vertreterin, Vertreter ohne Vertretungsmacht
- Auswirkung von Nachlass und Skonto auf Nachträge

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekten_innen, Bauingenieur_innen, Bauträger_innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende der Fachrichtung Bau.

(5) Kompaktseminar K21/14

Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS)

Termin: **Dienstag 18. November 2014, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 2 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Thomas Schilling, Dipl.-Ing. Architekt

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Neubauten und Sanierungen mit Schwerpunkt im privaten Wohnungsbau mit ökologischer Ausrichtung, Begutachtungen zu Gebäude- und Feuchteschäden, Innenraumschadstoffen und Energieoptimierung. Mitglied im Verband freier Architekten (VfA), offizielle Beratungsstelle des Instituts für Baubiologie in Neubeuern (IBN), Mitglied im Verband Baubiologie (VB), Mitglied im Verband unabhängiger Energieberater in Bayern (Bayernenergie e.V.).

Thema

Wärmedämmverbundfassaden wurden vor rund 40 Jahren entwickelt und sind im Bereich der energetischen Sanierung und im Neubau kaum noch wegzudenken. Aufgrund der Empfindlichkeit von WDVS gegenüber Feuchtigkeitseintritt und der Vielzahl zu beachtender Details sind Schäden bei mangelhafter Ausführung absehbar, die naturgemäß mit steigendem Alter zunehmen. Für die Sanierung von WDVS stehen seit längerem zugelassene Aufdoppelungssysteme zur Verfügung, häufig ist jedoch eine Neuerstellung sinnvoller.

Inhalt

- Schadensanalyse von WDVS (Risse, Einbettung der Armierung, Bauteilanschlüsse)
- Vorstellung von zugelassenen Aufdopplungssystemen
- Wahl des Sanierungssystems
- Klärung der Detailvorgaben des gewählten Fassadensystems
- Planung, Ausschreibung, Vergabe
- Durchführung
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bauträger_innen, Energieberater_innen, WDVS-Verarbeiter_innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter_innen.

(6) Seminar Baurecht after work R14/14

Gewährleistung und Garantie bei Photovoltaik-Anlagen

Verträge, Abnahme, Dokumentation

Termin: **Donnerstag, 20. November 2014, 16 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Peter Steiniger,

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Geschäftsführer der Steiniger Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Thema

Der Zuwachs an Photovoltaikanlagen ist ungebrochen. Diese werden teilweise unter hohem Kosten- und Zeitdruck geplant und installiert, was zu Qualitätsmängeln führen kann. Während sich die baurechtlichen und normativen Anforderungen ständig verändern, fehlt in der Praxis häufig die Zeit, sich mit diesen Veränderungen vertraut zu machen.

Inhalt

- Die Vertragsart zur Lieferung und Montage von PV-Anlagen
- Wie bezieht man eigene Geschäftsbedingungen wirksam ein?
- Wann liegt ein Handelsgeschäft vor - Risiken und Konsequenzen
- Die Unterschiede von gesetzlicher Gewährleistung und Garantie
- Welche Arten der Garantie gibt es mit welchen Konsequenzen?
- Die Verjährung
- Ist die Abnahme erforderlich?
- Rechtliche Folge der durchgeführten Mängelbeseitigung
- Wann ist der Rücktritt vom Vertrag zulässig?
- Sind Käufer/-innen von PV-Anlagen Verbraucher/-innen im Sinne des Gesetzes?
- Rechtliche Folgen aus der Verbindung von PV-Anlagen mit Gebäuden

Zielgruppe

Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen,
Bauingenieur_innen, Bauträger_innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September - Dezember 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Altersgerecht wohnen – Wohnen im Alter

Termin: **Montag, 3. November 2014, 18 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Schwarz**, Immobilienberater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine altersgerechte Wohnung erlaubt es, auch im Alter möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben, in einem Umfeld, das den Lebenswünschen entgegenkommt. Was ist bei einem Wohnungskauf, bei einem Umzug oder bei der Einrichtung einer Wohnung zu berücksichtigen, um sich diesen Wunsch zu erfüllen? Was versteht man eigentlich genau unter den Begriffen „barrierefrei“ und „behindertengerecht“?

Der Vortrag gibt Tipps und Informationen, auf welche Details bezüglich der Ausstattung einer altersgerechten Immobilie - vom Bad bis zum Wohnumfeld – geachtet werden sollte.

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**
Energieeffiziente Lüftungssysteme

Termin: **Dienstag, 4. November 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Steffen Gräbe**, Dipl.-Ing.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein behagliches Raumklima ist neben der Energiebilanz ein entscheidendes Kriterium für ein Haus und wird bei den heute hohen Dichtigkeitsanforderungen über ein Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung gewährleistet. Der Vortrag zeigt, wie innovative Lüftungssysteme intelligent in die Haustechnikplanung integriert und wie die Konzepte effizient und kostengünstig in der Praxis umgesetzt werden können. Er gibt einen kurzen Überblick über die geltenden rechtlichen Grundlagen und untersucht verschiedene Wohnraumlüftungssysteme auf Wohnkomfort, Schimmelprophylaxe, Feuchteschutz, Gebäudesubstanz, CO₂, Pollen, Schall, Schadstoffe und Energieeffizienz.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**
Barrierefrei leben – bei jeder Sanierung daran denken

Termin: **Montag, 10. November 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord, Troppauer Str. 10**

Referent: **Michael Klingseisen**, Architekt, o.b.u.v. Sachverständiger,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Barrierefreiheit erlaubt nicht nur Menschen mit körperlichen Einschränkungen eine selbständige Lebensführung - sie ist für uns alle von Vorteil! Ältere Menschen können sich so länger sicher in der eigenen Wohnung bewegen und dort wohnen bleiben. Deshalb sollten bei jeder baulichen Maßnahme, die Kriterien der barrierefreien Bauweise in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Der Vortrag erläutert die Grundregeln barrierefreien Bauens und stellt mögliche Förderprogramme vor.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Kündigung und Kündigungsschutz mit neuerer Rechtsprechung

Termin: **Dienstag, 11. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Kündigung der Wohnung ist meist mit großer Aufregung für die Mieterinnen und Mieter verbunden. Wichtig ist es dann, zu wissen, wann Kündigungen durch die Vermieterin, den Vermieter berechtigt sind und wann nicht. Aber auch bei einer Kündigung durch die Mieterin, den Mieter gibt es bestimmte Voraussetzungen für deren Wirksamkeit.

Der Vortrag stellt die neueste Rechtsprechung zum Thema Kündigungsschutz vor. Fragen zu Sonderkündigungsrechten, zum Zeitmietvertrag und ob eine Nachmieterin, ein Nachmieter gestellt werden darf, werden beantwortet. Ebenso werden Schlagworte wie „Eigenbedarfskündigung“, „Sozialklausel“, „Räumungsschutz“, „Vollstreckungsschutz“ erklärt.

www.mieterverein-muenchen.de

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (FW 4204Y)**

Schimmel und feuchte Mauern

Termin: **Mittwoch, 12. November 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden, Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Er ist eklig und kann Allergien auslösen - Schimmel in der Wohnung. Oftmals entsteht Schimmel nach Modernisierungen, beispielsweise wenn neue Fenster eingebaut, die Wände gedämmt und eine neue Heizung montiert werden. Sind die einzelnen Maßnahmen nicht aufeinander abgestimmt, kann sich Schimmel ungehemmt ausbreiten. Aber auch beim Heizen muss man einiges beachten, damit kein Tauwasser entsteht, das Schimmel einen perfekten Nährboden bereitet. Der Vortrag zeigt, wie Schimmel vermieden oder beseitigt werden kann und wie die Wohnung im schlimmsten Fall richtig saniert werden muss.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung (20 Minuten) nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS.

[Link zur Online-Anmeldung für die Beratung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) **Infoabend Innung Südbayern Rollläden + Sonnenschutz**

Rollläden: Schutz vor Einbrüchen und zugleich Wärmedämmung

Termin: **Donnerstag, 13. November 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: Bernd Heydebreck

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Rollläden können einen zusätzlichen Wärmeschutz bieten und damit zur Energieeinsparung beitragen. Immer wichtiger aber wird ihre einbruchshemmende Funktion. Der Vortrag stellt die Technische Richtlinie 111 vor, die Anforderungen an Rollläden festlegt, um einen Grundschutz vor Einbrüchen zu bieten. Vor einem Kauf kann so der Rollladenbaubetrieb gezielt nach dieser

Richtlinie gefragt werden. Im Rahmen des Vortrags können mitgebrachte Muster verschiedener Rollladen-Stabmaterialien getestet werden.

www.rolladen-innung.de

(7) Infoabend

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Montag, 17. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren, Baufrauen und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(8) Infoabend

Wohnungslüftung: Wann und wie oft muss gelüftet werden?

Termin: **Dienstag, 18. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag informiert über das richtige Lüften von Wohnungen. und beschreibt das der jeweiligen Wohnung angepasste und notwendige Lüftungsverhalten. Auch werden verschiedene Arten von Lüftungsanlagen und -systemen, sowie deren hygienische und regelungstechnische Besonderheiten vorgestellt und ein Einblick in die Norm DIN 1946-6 gegeben. Diese Norm regelt die Belüftung von Wohngebäuden (Neubauten und Sanierungen) und setzt Grenzwerte sowie Berechnungsmethoden für den notwendigen Luftaustausch.

(9) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Wohnraumerweiterung durch Dachausbau und Aufstockung

Termin: **Mittwoch, 19. November 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch den Ausbau des Dachgeschosses, eine Hausaufstockung oder einen Anbau lässt sich preisgünstig und in kurzer Zeit mehr Wohnraum schaffen. Allerdings müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ein klares Konzept und eine genaue Planung im Vorfeld gehören dazu, denn mit einer präzisen Kalkulation sind sogar Festpreis-Vergaben möglich. Am besten geeignet sind dann Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inklusive entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(10) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Wärmedämmung: Qualitätskriterien und Lebensdauer

Termin: **Donnerstag, 20. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine gute Wärmedämmung ist für alle Neubauten Pflicht und für alle Altbauten ist sie notwendig, denn sie ist die wichtigste Voraussetzung für einen verminderten Heizwärmebedarf. Um eine Amortisation der Kosten zu erreichen, ist die Kenntnis der Dämmstoffarten, ihrer Qualität und ein Einblick über die richtige Montage entscheidend.

Der Vortrag stellt die Wirkungsweise von Wärmedämmung vor, erläutert die Vor- und Nachteile der verschiedenen Materialien und beleuchtet die handwerklichen Montagekriterien. Außer-

dem stellt er die Kosten der Lebensdauer („Standzeiten“) gegenüber, um am Ende die energetische und finanzielle Bilanz für die Investorin, den Investor zu ziehen.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(11) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**
Genossenschaft als Rechtsform

Termin: **Montag, 24. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Susanne Flynn**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Genossenschaften mit ihrem Weg zwischen Miete und Eigentum haben eine lange Tradition in München. Die jungen Wohnbaugenossenschaften knüpfen seit bald 20 Jahren an die bekannten Vorteile an. Sie verbinden sie in ihren Projekten gezielt mit Angeboten zum gemeinschaftsorientierten Wohnen und lebendigen Nachbarschaften. Die Architektin Susanne Flynn vom Verein Urbanes Wohnen e.V. geht unter anderem diesen Fragen nach: Wie unterscheiden sich alte und junge Genossenschaften? Welche Schwerpunkte haben die neuen Genossenschaften? Für wen und für welches geplante Projekt eignet sich die Genossenschaftsform?

www.urbanes-wohnen.de

(12) **Infoabend**
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Dienstag, 25. November 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Am 1. Mai 2014 trat die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft. Insgesamt stellt die EnEV 2014 höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte. Der Vortrag stellt die Änderungen im Vergleich zur bisher gültigen EnEV 2009 vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht er ins-

besondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

(13) **Infoabend**

Bauen und Wohnen mit Feng Shui

Termin: **Mittwoch, 26. November 2014, 18 – 19 Uhr**
Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: Katrin Crone, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit den Prinzipien der chinesischen Weisheitslehre Feng Shui kann das Wohn- und Arbeitsumfeld harmonischer gestaltet werden. Besonders beim Neubau eines Hauses bieten sich viele Möglichkeiten, diese unterstützenden Aspekte von Anfang an zu integrieren, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst harmonisches Wohnumfeld zu schaffen. Bei Berücksichtigung der Feng Shui-Prinzipien bereits in der Planungsphase können die gestalterischen Maßnahmen vergleichsweise kostengünstig umgesetzt werden. Der Vortrag erläutert verschiedene Möglichkeiten, wie das Zuhause durch Feng Shui optimal gestaltet werden kann.

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Erster SolarStammtisch München**

Warum sich Solarstrom-Anlagen für Eigenheim und Gewerbeimmobilien weiterhin lohnen

Termin: **Montag, 3. November 2014, 18.30 - 21.30 Uhr**

Ort: Zum Brunntwart, Biedersteiner Straße 78, 80805 München-Schwabing

Eintritt frei - Anmeldung erbeten

Weitere Infos und Anmeldung

Der SolarStammtisch München ist ein neues Netzwerk für Experten aus der lokalen Photovoltaik-Industrie und für Bürger, die sich für eine nachhaltige Stromerzeugung mit Solaranlagen interessieren.

Die Auftaktveranstaltung beinhaltet Vorträge und eine Podiumsdiskussion über die Wirtschaftlichkeit von Solarstrom-Anlagen auf Privathäusern und gewerblichen Dächern nach der jüngsten Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) mit anschließendem Umtrunk.

(2) **Buch- und Projektpräsentation in der Kultur-Etage Messestadt-Riem**
München. Willy-Brandt-Platz. War da was?

Termin: **Donnerstag, 6. November 2014, 19.30 Uhr**

Ort: **Kultur-Etage Messestadt Riem**, Erika-Cremer-Str. 8, Riem-Arcaden 3. Etage

Eintritt frei

wir hier / here we are 2013 war ein umfassendes Kunstprojekt am Willy-Brandt-Platz. Dabei wurden aktuelle Aspekte wie Migration und Globalisierung, Stadtentwicklung und Bürgergesellschaft thematisiert und mit Beteiligung von Bewohnern und Besuchern der Stadt sichtbar. Jetzt erscheint das Buch zum Projekt wir hier / here we are. Sowohl Buch als auch Projekt werden am Donnerstag, 6. November 2014 um 19:30 Uhr in der Kultur-Etage der Messestadt Riem vorgestellt und es wird mit Sicherheit kein trockener kunsttheoretischer Abend.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.here-we-are.net

(3) **Veranstaltung Eigenheimerverband Bayern e.V. im Bauzentrum München**
Die Eigentümerversammlung – denn es geht um Ihr Geld

Termin: **Montag, 10. November 2014, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Josef Huber**, Diplom-Betriebswirt (ebsi)

Eintritt frei

“Geld ist nicht alles – aber ohne Geld ist alles nichts “ – dieser Spruch beschreibt ziemlich genau die Ausgangssituation in einer Eigentümerversammlung. So ist die Umsetzung der meisten Beschlüsse direkt mit finanziellen Belastungen für den einzelnen Eigentümer bzw. die Wohnungseigentümergeinschaft verbunden.

Auch wenn über 85 Prozent der Wohngebäude im Freistaat Bayern Ein – und Zweifamilienhäuser sind, wird jedes 10te Wohngebäude in der Rechtsform Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) bewirtschaftet. Dies unterstreicht deutlich die mit den WEGs verbundenen Vermögenswerte sowie deren gesellschaftliche Bedeutung.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt des Vortrags sowie der anschließenden Diskussion:

- Ablauf einer Eigentümerversammlung
- Der Wirtschaftsplan
- Die Jahresabrechnung
- Kosten von Instandhaltungs – und Instandsetzungsmaßnahmen
- Innovative Finanzierungsformen für WEGs

www.eigenheimerverband.de

www.huber-reichel.de

(4) **DETAIL Symposium** **Die integrative Fassade**

Termin: **Dienstag, 11. November 2014, 10 - 15 Uhr**

Ort: **Vorhoelzer Forum der TU München**, Arcisstraße 21, 80333 München

Kosten: **45 Euro** (Studenten 25 Euro)

In Anbetracht der aktuellen Thematik veranstaltet DETAIL mit Unterstützung der Unternehmen GKD – Gebr. Kufferath AG und Wicono am 11. November 2014 den Architektenkongress „Die integrative Fassade“ im Vorhoelzer Forum der TU München. Neben den komplexen Anforderungen an moderne Gebäudehüllen, werden verschiedenste aktuelle Best Practice-Projekte vorgestellt und neueste Technologien aus Praxis und Forschung thematisiert.

Fachkundige Referenten wie Prof. Thomas Auer (Lehrstuhl Gebäudetechnologie und Bauklimatik, TU München), Jürgen Bartenschlag (Sauerbruch Hutton, Berlin), Jan Edler (realities:united) oder Dr. Thomas Winterstetter (Werner Sobek Group GmbH) werden in informativen Vorträgen die gegenwärtige Entwicklung und den technologischen Fortschritt – hin zur integrativen Fassade – aufzeigen.

Programm und Anmeldung:

www.detail.de/integrative-fassade

(5) **C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch** **Bürgerbeteiligung in der Praxis – Austauschtreffen zur kommunalen Energiewende**

Termin: **Donnerstag, 20. November 2014, 10.00 - 16.45 Uhr**

Ort: **Landesamt für Umwelt - Dienststelle Hof**, Hans-Högn-Straße 12, 95030 Hof/Saale

Kosten: **50 Euro** (ermäßigt 40 Euro)

Das im Rahmen des Projektes „LandSchafttEnergie“ organisierte Austauschtreffen bietet eine Mischung aus Workshop und Fachinformation. Damit dient es der Vernetzung und dem interaktiven Wissensaustausch zwischen Kommunen, die bereits Erfahrungen mit Bürgerbeteili-

gungsprozessen gemacht haben, und solchen, die dieses Wissen nutzen möchten. Das Austauschtreffen beginnt um 10 Uhr in der LFU-Dienststelle Hof. Es richtet sich insbesondere an Gemeinden, Mitarbeiter der Verwaltung, Unternehmen, Verbände und Bürger, die Beteiligungsprozesse im Energiebereich auf lokaler Ebene umsetzen wollen.

Programm und Anmeldung

(6) **C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch** **Solarthermie – Mehr als nur Warmwasser?!**

Termin: **Montag, 24. November 2014, 10.00 - 16.30 Uhr**

Ort: **GHOTEL hotel & living Würzburg**, Schweinfurter Straße 1-3, 97080 Würzburg

Kosten: **60 Euro** (ermäßigt 50 Euro)

Solarthermieanlagen stellen eine hervorragende Möglichkeit der Sonnenenergienutzung dar. Sie vermindern die verbrauchsgebundenen Kosten bei der Wärmebereitstellung durch Einsparung anderer Energieträger und erlangen einen immer höheren Stellenwert in der Diskussion um die Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Solarthermische Anlagen werden in Deutschland bisher vor allem im Haushaltsbereich zur Warmwasserbereitstellung und zum Heizen genutzt. Allerdings besteht auch im größeren Maßstab, wie beispielsweise in der Industrie, ein sehr großes Potenzial für den Einsatz solarthermischer Wärme.

Die Fülle an Möglichkeiten Solarthermieanlagen einzusetzen, soll beim Fachgespräch „Solarthermie – Mehr als nur Warmwasser?!“ am 24. November 2014 in Würzburg behandelt werden. Neben praktischen Informationen zu Solarthermieanlagen werden innovative Konzepte und wegweisende Beispielprojekte vorgestellt.

Programm und Anmeldung

(7) **VHF Architektensymposium im Bauzentrum München** **Metallfassaden richtig planen - von der Statik bis ins Detail**

Termin: **Donnerstag, 27. November, 12.30 – 18.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Teilnahme kostenfrei - Anmeldung erforderlich

Programm und Anmeldung: www.architekten-seminar.de

Vorgehängte hinterlüftete Metallfassaden (VHF) haben sich in den vergangenen Jahren zu einer anerkannten Bauweise für vielfältige Einsatzbereiche entwickelt. Architekt_innen und Pla-

ner_innen aus dem Großraum München sind eingeladen zum diesjährigen VHF Architektur-symposium.

„Metallfassaden richtig planen – von der Statik bis ins Detail“ lautet das aktuelle Thema. Sie haben Gelegenheit, sich mit Fachleuten verschiedener Unternehmen auszutauschen und Ideen für neue Einsatzmöglichkeiten zu entwickeln. Vermittelt werden ihnen bauphysikalisches Grundlagenwissen, Planungsdetails, vorgestellt werden die Befestigungssysteme und Funktionsweisen, behandelt werden die neue EnEV, Oberflächen, Farben und Design und anhand konkreter Beispiele wird ihnen einen Überblick gegeben, was alles möglich ist. VHF Systeme bieten bauphysikalische Vorteile und ein breites Gestaltungsspektrum für Neubau, Modernisierung und Sanierung.

(8) **DETAIL Symposium**

BIM im Bauwesen – Planungsprozess im Wandel

Termin: **Donnerstag, 27. November 2014, 13 - 20 Uhr**

Ort: **TU München** - Immatrikulationshalle, Arcisstraße 21, 80333 München

Kosten: **79 Euro** (ermäßigt 39 bzw. 65 Euro)

Der DETAIL-Kongress "BIM im Bauwesen – Planungsprozess im Wandel" vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum Thema und gibt einen Überblick über Möglichkeiten und Chancen, die eine BIM-basierte Planung bietet. Anhand von Fachvorträgen und Erfahrungsberichten internationaler Architekturbüros, die BIM-Prozesse erfolgreich für ihre Projekte nutzen, sollen Antworten auf die dringlichsten Fragen rund um das Thema BIM gegeben werden:

Was verbirgt sich hinter der BIM-Entwurfs- und Planungsmethode? Wie funktioniert sie in der Realität? Und was bedeutet die Umstellung auf BIM für Ihre Arbeitsprozesse im Büro und auf der Baustelle?

Kooperationspartner sind das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, die TU München und der BVBS-Bundesverband Bausoftware e.V. Den Kongress unterstützen Autodesk, Computer-Works, Graphisoft und Nemetschek Allplan.

Programm und Anmeldung:

www.detail.de/bim-kongress

(9) **AHK Geschäftsreise nach Mexiko**

Termin: **8. bis 12. Dezember 2014**

Veranstalter: **Renewables Academy (RENAC) AG**
Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer

Die mexikanische Regierung setzt seit einigen Jahren verstärkt einen Schwerpunkt auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor.

In Mexiko steigt in den letzten Jahren der Bedarf an Wohnraum und Bürogebäuden, was auf ein starkes Anwachsen der Mittelschicht und auf eine Stabilisierung der Wirtschaftslage zurückzuführen ist. Der Bauboom ist in Mexiko daher weiterhin ungebrochen. Zahlreiche Wohnungsbauprogramme, spezielle Kreditförderlinien und Finanzierungsprogramme für Effizienzmaßnahmen fördern den Prozess. Die Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik wird zur Erreichung von Energieeinsparungen in diesem Zusammenhang favorisiert und gewinnt zunehmend an Bedeutung, allen voran im Gewerbebereich.

Mexiko ist deshalb für die deutsche Baubranche, Solarunternehmen und Anbieter energieeffizienter Technologien ein an Bedeutung gewinnender Markt. Die Exportinitiative Energieeffizienz und Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie führt gemeinsam mit der Renewables Academy (RENAC) AG und der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer eine AHK-Geschäftsreise vom 08. - 12. Dezember 2014 zum Thema "Nachhaltige Energiekonzepte für Gebäude - Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Gebäudewirtschaft" durch.

Zielgruppe dieser Geschäftsreise sind deutsche Unternehmen, die sich auf die Produktion und den Vertrieb von Technologien und Produkten zur Förderung der Energieeffizienz in Gebäuden konzentrieren:

- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Lüftungs- & Klimatechnik, Wärmeverteilung & -übergabe, Beleuchtungstechnik, IK-Technologien, Mess- & Steuerungstechnik)
- Bautechnik (Wärmedämmung, ökologische/energieeffiziente Baustoffe, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehaus, Passivhaus etc.)
- Abwasserreinigung / effizienter Wasserverbrauch bei Gebäude
- Projektentwickler, Planer, Architektur- und Ingenieurbüros

Kontakt und Anmeldung:

Renewables Academy (RENAC) AG

Laura Scharlach

Tel: +49(0)30-526 895 8 - 96

Fax: +49(0)30-526 895 8 - 99

E-Mail: scharlach@renac.de

www.renac.de

F. Aktuelle Downloads:

- (1) [Unterlagen Fachgespräch "Das Bauteam-Modell" \(14. Oktober\)](#)
- (2) [Unterlagen Fachforum "Nah- und Fernwärmenetze" \(15. Oktober\)](#)
- (3) [Unterlagen Morgenforum "Flexibilität im Bauen" \(21. Oktober\)](#)

(4) [Unterlagen Fachforum "Faszination Beton" \(22. Oktober\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an: newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München